Österreichische Post AG / RM 00A / 560007 K / Verlagsort 5600

Mittersiller Nachrichten

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

SALZBURGER WOCHE SPEZIAL 24 // 17. SEPTEMBER 2020

Strudel sorgten für beste Laune!

BILD: EVA REIFMÜLLER

Der Strudelmarkt 2020 – im Bild Romy Thaler und Elke Pertl – konnte sich sehen lassen. **Mehr auf S. 12/13**

VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER & OKTOBER

MITTERSILL

STADTZENTRUM:
- Wochenmarkt
jeden Freitag, bis 25. September, jeweils von 9 bis 13 Uhr.
- Shopping Days
Donnerstag, 8., bis Samstag, 10. Oktober. Rabatt-Aktionen bei 14 Geschäften im Zentrum. Mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.
BORG MITTERSILL:
- Vortrag
Freitag, 18. September, 19 Uhr, Ulrich Drechsler, „Die Wiederentdeckung der Intuition" (Komponistenforum 2020)
- Konzert
Montag, 21. September, 19 Uhr, Schlusskonzert des Komponistenforums 2020.
SCHACHERNHOF:
- Tanzperformance
Sonntag, 20. September, 15 Uhr, mit Katharina Czernin (Komponistenforum 2020).
KINO:
- Vortrag
Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr, mit Gerfried Swoboda, „Um die Erde mit dem Steyr Puch 3-Achs-Pinzgauer 718T 6x&"
NATIONALPARKZENTRUM:
- Konzert
Sonntag, 18. Oktober, 16 Uhr und 18 Uhr, mit Musiker (Trompete) und Dirigent Reinhold Wieser und Lilly Liming Zhang-Sowa (Klavier).

STUHLFELDEN

DEKANATSKIRCHE:
- Monatswallfahrt
Dienstag, 13.Oktober, Heilige Messe, um 19.30 Uhr.
SPORTSTÜBERL:
- Musikantenstammtisch,
Sonntag, 20. September, 19 Uhr.

HOLLERSBACH

KRÄUTERGARTEN:
- Führung durch den Kräutergarten beim Klausnerhaus,
jeden Dienstag von 10 bis ca. 12 Uhr.

STANDPUNKT
Michael Sinnhuber

Guad is gonga, nix is g'schegn!

Ein ganz besonderer Sommer ist vorbei und wir sind stolz, dass er – den Umständen entsprechend – so erfolgreich war. Einerseits touristisch, andererseits für unsere Handels- und Gewerbebetriebe, aber auch für die ausgewählten Veranstaltungen, die wir trotz aller Widrigkeiten durchgeführt haben. Und es hat sich gezeigt, dass – vor allem in Krisenzeiten – nichts stärker wirkt als der Zusammenhalt!
Mein besonderer Dank gilt daher an dieser Stelle ALLEN Beteiligten, die sich nicht – von der Angst getrieben – eingeigelt haben, sondern mutig nach vorne gegangen sind. Die – in Zeiten von permanenter Angst – immer positiv geblieben sind und damit einen großen Anteil dazu leisten, dass auch in besonderen Zeiten das gesellschaftliche Leben in unserer Region nicht völlig zum Erliegen kommt.
Wir werden wohl nie genau voraussagen oder gar kontrollieren können, was auf uns zukommt. Je mehr wir uns aber fürchten, desto mehr beschränken wir uns in unseren Handlungsmöglichkeiten. Denn Angst schränkt ein, Angst macht eng und ideenarm, Angst hemmt die Kreativität und die Möglichkeiten.
„Du musst Dich erinnern, dass Angst nicht echt ist. Sie ist ein Produkt deiner Gedanken, die du kreierst. Verstehe mich nicht falsch. Gefahr ist sehr echt, aber Angst ist eine Entscheidung!" (Will Smith)

Wir entscheiden uns daher weiterhin gegen die Angst – für eine positive Zukunft!

Infrastruktur steht im Fokus

Mittersill investiert in den nächsten Jahren 4,5 Mio. Euro. Am Montag geht's am Wachtlehenweg los.

Mittersill. Am kommenden Montag gehen sie los, die Bauarbeiten beim Wachtlehenweg (siehe Foto). In rund neun Wochen gilt es, die Teilstrecke ab der Hausnummer 7 bis zum Beginn der Abzweigung zu den Objekten 24 bis 28 zu sanieren. Zudem müssen Rohrleitungen und Kabel verlegt und Stützbauwerke errichtet werden. Nach erfolgter Ausschreibung hat die Stadtgemeinde das Projekt mit der Investitionssumme in Höhe von 445.500 Euro an die Firma Swietelsky vergeben.

Seitens der Kommune laufen die organisatorischen Fäden bei Bauhofleiter Wolfgang Kogler zusammen. Er, Bürgermeister Wolfgang Viertler sowie Infrastrukturausschuss-Obmann Gerald Rauch und dessen Stellvertreter Hansjörg Neumaier hoffen auf viel Verständnis und Geduld seitens der Anrainer. „Die Gegebenheiten sind hier so eng, dass eine Ampelregelung beziehungsweise eine einspurige Befahrbarkeit leider nicht möglich ist", schildern die Protagonisten.

Gerald Rauch: „Laut Verkehrskonzept der Firma Swietelsky kann die Baustelle von ca. 7.30 bis 12 Uhr und von etwa 12.45 bis 17 Uhr nicht befahren werden. Frühmorgens, zu Mittag, am Abend und in der Nacht können aber alle Verkehrsteilnehmer passieren." Die Infrastruktur-Maßnahme wird für die Anrainer trotzdem eine durchaus fordern-

Von links: G. Rauch, W. Kogler, H. Neumaier, W. Viertler. BILD: NOC

Zum Schul- & Kindergartenstart

Regionalverband fasste das umfangreiche Corona-Regelwerk zusammen

Pinzgau, Mittersill. Diese Woche ging es los; Kinder und Jugendliche besuchen wieder ihre jeweiligen Bildungseinrichtungen. Sie, ihre Eltern und die Pädagogen sind in Sachen Covid-19 besonders gefordert. Ebenso die Gemeinden als Schulerhalter. Die Verordnungen seitens der Behörden sind umfangreich und komplex, weshalb der Regionalverband Pinzgau in Kooperation mit Medizinern einen übersichtlichen und einheitlichen Folder entworfen hat. Dieser Folder wurde und wird aktuell in den Schulen und Kindergärten ausgegeben.

Die ausgegebenen Tipps nochmals in verkürzter Form:
>> Ein Kind hat Symptome wie Schnupfen oder Husten: Wenn keine erhöhte Temperatur feststellbar ist, kann es Schule oder Kindergarten besuchen.
>> Ein Kind hat erhöhte Temperatur (ab 37,9 Grad Celsius) und/oder Schnupfen, Husten Erbrechen und es besteht im Umfeld bereits ein Covid-19 Fall: Es muss zu Hause bleiben. Ehest möglich telefonischen Kontakt mit dem Haus- oder Kinderarzt aufnehmen. Dieser entscheidet über das weitere Vorgehen.
>> Sollten Haus- oder Kinderarzt telefonisch nicht erreichbar sein, soll man unbedingt die Telefonnummer 1450 anrufen (bei Notfällen gilt nach wie vor die Nummer 144).

Aktuell gilt in den Schulen die Maskenpflicht (nicht im Klassenraum). BILD: 123RF BILDAGENTUR

Kooperation: Gemeinde und die Krisenstäbe der Schulen
Der Mittersiller Bürgermeister Wolfgang Viertler erläutert, wie sich die vom Bildungsministerium verordneten Krisenstäbe der städtischen Volksschule, der Mittelschule sowie der Polytechnischen Schule und des Gymnasiums zusammensetzen: „Aus Direktion, Direktions-Stellvertretung, zwei Klassenlehrern, Schulwart, einer Elternvertretung sowie von Seiten der Gemeinde aus Amtsleiter und einem weiteren Rathaus-Mitarbeiter. Der Austausch untereinander funktioniert bestens." Unzufrieden hingegen ist Viertler damit, dass nur das Gymnasium, nicht aber die in die Zuständigkeit des Landes fallenden Pflichtschulen über einen eigenen Schularzt verfügen. „Das Land bezahlt die Mediziner hier offenbar zu schlecht. Ich werde diesem Manko politisch nachgehen." **Christa Nothdurfter**

de Angelegenheit – letztendlich allerdings mit einer neuen und sicheren Straße als Lohn für die Unannehmlichkeiten. Insgesamt stehen in Mittersill in den kommenden Jahren noch jede Menge notwendiger Investitionen am Programm. Abgeschlossen werden konnte vor Kurzem die Sanierung des Rettenbach-Rings (1 Mio. Euro).

Bis 2022/23 sind es 4,64 Millionen Euro, welche die Stadtgemeinde für die Infrastruktur in die Hand nehmen wird – zu einem großen Teil mit Hilfe eines Kredites. Der diesbezügliche Beschluss ist in der Gemeindevertretung einstimmig gefasst worden. Die Rückzahlung erfolgt ab dem Jahr 2024. Zu diesem Zeitpunkt fallen Forderungen aus einem bestehenden „Kanal-Darlehen“ weg, die sich auf rund 300.000 Euro pro Jahr belaufen. Wolfgang Viertler: „Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind wir sehr gut aufgestellt. Und wir haben uns selbst aufgetragen, alle Maßnahmen trotz oder besser gesagt erst recht auch in Zeiten wie diesen (Anm. d. Red.: Corona) umzusetzen“.

Ab 2023/24 sollen dann nochmal rund 6,8 Mio. Euro (inklusive Trinkwasserkraftwerk um 3,15 Mio. Euro) investiert werden.

Christa Nothdurfter

Ein Auszug der anstehenden Maßnahmen

Straßensanierungen inklusive Beleuchtung und Gehsteigen:
> Autohaus Huber – Kreisverkehr
> Sparkasse bis Kinderarzt (mit Zierteichstraße, Bergerparkplatz)
> St. Nikolaus Straße
> Hubbrücke bis Weiszhaus

Sanierungen mit Beleuchtung:
> Burkerring und Schettbühel

Sanierungen:
Auffahrt Felberstraße, Abschnitt Felberstraße, Brunnfeldweg, Sportplatzstraße, Felbertalweg, Feuerwehrvorplatz,...

Weitere Projekte:
Museumskonzept, Rampe Turnhalle Mittelschule/Borg, Unimog-Kauf (ev. Leasing), Urnenmauer,...

Anna Gruber engagierte sich im Seniorenbund. BILD: RUMMER

Ehrenurkunde zum 99. Geburtstag

Stuhlfelden. Anna Gruber feierte kürzlich ihren 99. Geburtstag. Bgm. Sonja Ottenbacher und Marlies Rummer, die aktuelle Obfrau vom Seniorenbund Stuhlfelden, gratulierten herzlich und überreichten eine vom Salzburger Seniorenbund ausgestellte Urkunde. Die einst so aktive Jubilarin, die mittlerweile im PWH Mittersill lebt, wird darin zur „Ehrenobfrau der Ortsgruppe Stuhlfelden“ ernannt.

Angelika Höller mit dem 1000 Euro-Gutschein und einem ganz persönlichen „Engerl". Michael Sinnhuber freut sich mit.

Glücksengerl ließen sich in Mittersill nieder

Ein Los pro zehn Euro Einkaufswert – das war die Aktion Sommerglückslos. Zu gewinnen gab es tolle Sachpreise und Mittersill Plus-Gutscheine.

Mittersill. Beim Sommergewinnspiel dieses Jahr war die Los-Trommel im Rathaus wieder sehr gut gefüllt. Am 22. August – im Rahmen der Veranstaltung „Sommerfinale" – stand dann Hochspannung am Programm, wobei die Gewinner diesmal nicht persönlich anwesend sein mussten. Verlost wurden Sachpreise sowie Mittersill Plus-Gutscheine in Höhe von 1000, 500 und 250 Euro. Die strahlenden Gewinner der drei Hauptpreise heißen dieses Jahr Helene Bachler, Christoph Podpeskar und Angelika Höller. Das Team von Mittersill Plus rund um GF Michael Sinnhuber und die teilnehmenden Händler gratulieren allen Gewinnern recht herzlich und freuen sich über die rege Teilnahme.

Gratulation an Helene Bachler. Auch sie erhielt ihren Gutschein von Mittersill Plus überreicht.

BILDER: MITTERSILL PLUS

Christoph Podpeskar gewann einen Gutschein im Wert von 500 Euro. Einkaufen in Mittersill zahlte sich auch für ihn doppelt aus!

Dieses Foto aus dem Hollersbachtal zeigt ein Mitglied der Biotopschutzgruppe Pinzgau beim Installieren einer Aufstiegshilfe für Kleintiere.

BILD: FERI ROBL

Aufstiegshilfen für Kröten, Frösche & Co.

Oberpinzgau. Feri Robl, Ehrenobmann der Biotopschutzgruppe Pinzgau, richtet einen Appell an die Leser. Sein Grundtenor: Wanderer, bitte schaut nach unten!

Ein Appell seitens der Biotopschutzgruppe Pinzgau

„Unsere Almen und Nationalparktäler sind ein Paradies. Wir alle haben auf unseren Ausflügen dorthin schon Weideroste überquert, beim Wandern oder Radfahren. Dass diese Gitter tödliche Fallen sind, ist jedoch so gut wie niemandem bewusst. Entlang unserer Wanderwege findet man kaum einen dieser Schächte, ohne dass sich darin Kröten, Grasfrösche oder kleine Säugetiere gefangen haben. Je nach Beschaffenheit des Schachtes vegetieren die Tiere oft wochenlang dahin, übrig bleiben nur ihre Skelette. Mit Ästen oder Brettern lässt sich eine Fluchtmöglichkeit aus den Schächten schaffen. Meist findet sich ein passendes Stück Holz in der nahen Umgebung, um diese Verliese mit einer ‚Froschstiege' zu versorgen! Mitglieder der Biotopschutzgruppe Pinzgau haben schon viele dieser Verliese mit Aufstiegshilfen versehen, etwa im Mühlbachtal und im Hollersbachtal. Das Habachtal, die Sulzbachtäler und das Krimmler Achental wurden noch nicht begangen. Sollten Sie einen Ausflug dorthin machen, helfen Sie bitte den gefangenen Tieren! Falls Ihnen das nicht gelingt, melden Sie Ihre Beobachtung an Hans Kapeller, Tel. 0664-8132 607."

> „Mit einem passenden Stück Holz lässt sich eine Froschstiege leicht herstellen. "
>
> **F. Robl,** Biotopschutzgruppe

BREITFUSS
Sport & Fashion

NEW IN
Rich & Royal

MODE
Mos Mosh . Replay . Nowadays . Shine . Key Largo
Bomboogie . Zhrill . Herrlicher . Sun Valley
Suri Frey . Lindbergh . XPOOOS

SCHUHE
Chaaya . Blackstone . AS 98 . Paul Green . Mjus
Vagabond . Panama Jack . Arkk . Neosens . Art
Martinelli . Woden . New Balance

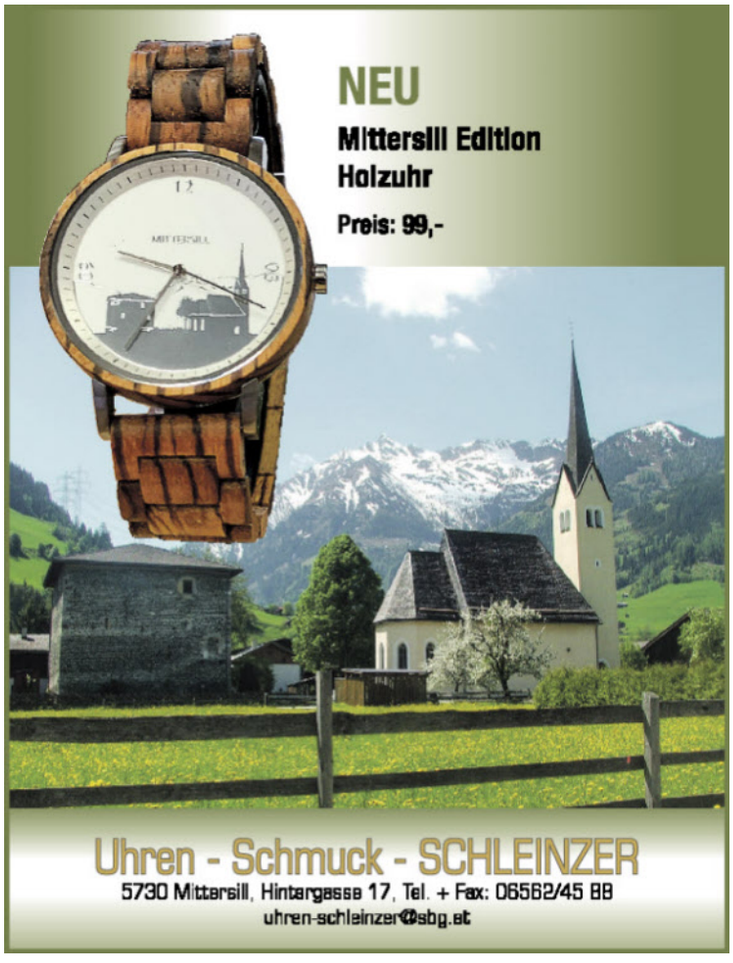
Breitfuss Sport & Fashion · T +43 (0)6562 5858
MITTERSILL
sport-breitfuss.com

Die Apfel- oder Birkenbäumchen wurden unter anderem in allen drei MIttersill Plus-Gemeinden gepflanzt.

BILDER:
EVA REIFMÜLLER (2), DANIEL KOGLER (FOTO STUHLFELDEN)

Ein positives und gemeinsames Zeichen

Mittersill, Stuhlfelden, Hollersbach. Weil viele Bauernherbst-Veranstaltungen heuer ausfallen müssen, hat sich die Salzburger Land Tourismusgesellschaft (SLTG) die Aktion „Ein Bauernherbst-Bäumchen pflanzen“ einfallen lassen. Als gemeinsames starkes Zeichen der teilnehmenden Orte. Mittersill Plus setzte die Apfel- und Birkenbäumchen bei der Hollersbacher Ortseinfahrt beim Nationalparkzentrum und im Stuhlfeldner Schlosspark. Unter anderem auf den Fotos: Mittersill Plus-GF Michael Sinnhuber, Bgm. Sonja Ottenbacher, Bgm. Wolfgang Viertler, Vize-Bgm. Angelika Hölzl, Nadja Feichtinger (Mittersill Plus), Theresia Innerhofer (KuHoBa), Josef Ponholzer (Gem.).



Ein Unikat in der Lebzeltergasse

Sechs kreative Köpfe haben sich zusammengetan, um ihre ganz besonderen „Schmankerln“ zu präsentieren. Initiator des neuen Schauraums war Tischlermeister Markus Stöckl.

Mittersill, Stuhlfelden. „Eigentlich haben wir alle genug Arbeit. Aber der Schauraum ‚Unikat’ ist ein Zuckerl, das wir uns selber gönnen“, erklärt Markus Stöckl von „Kreativmöbel Stöckl“.

Die ausgestellten Stücke sind besondere „Schmankerln“, die sich wiederum der eine oder andere Kunde gönnt. Möbel aus Nussholz oder Mooreiche etwa, kombiniert mit Beton und Metallelementen. Wandspachtelungen und -veredelungen der ganz speziellen Art. Stylische Lichtelemente oder großformatige, moderne Bilder. Sessel mit Polsterungen, wie man sie selten sieht. Produkte also im höherpreisigen Segment. Und Produkte, welche die Kreativität und die Leidenschaft ihrer Hersteller mehr als nur erahnen lassen.

Zwei der sechs „Unikat-Leute“: Initiator Markus Stöckl aus Stuhlfelden (sitzend) und der Mittersiller Manuel Wicker. BILD: PRIVAT

„Solche Stücke ‚muss’ ich einfach ausstellen.“

Der Schauraum-Initiator ist Tischlermeister und erfüllt in seiner Ein-Mann-Werkstatt in Stuhlfelden auch „ganz normale“ Kundenwünsche. Zum Teil wird dazu auch bei anderen Herstellern bestellt. Allerdings macht es dem ursprünglich aus Hollersbach stammenden Handwerker die größte Freude, wenn er selber Möbel kreieren und bauen kann. „Solche Stücke ‚muss‘ ich dann einfach ausstellen“, lässt er die Redaktion der Mittersiller Nachrichten an seiner Begeisterung teilhaben.

Ebenso begeistert vom kreativen Schaffen sind wohl seine „Mit-Mieter“ der Räumlichkeiten, die der allseits bekannten Familie Tildach gehören. Neben Markus Stöckl sind dies Malermeister Manuel Wicker (Firma Magnifico), Sattler und Tapezierer Günter Neumayr und Elektrotechniker Josef Schernthaner.

Ebenso wie die drei Mittersiller sind auch noch die Künstlerin Heike Peppler und Tanzlehrerin Ana Geneblazo im „Unikat“ vertreten. Peppler präsentiert hier ihre Bilder und Geneblazo ist es, die – in Teilzeit – vor Ort als Ansprechpartnerin für Kunden zur Verfügung steht. Außerdem kümmert sie sich um die Marketing-Aktivitäten der motivierten Schauraum-Gruppe.

„Wir wollen etwa 30 Stunden pro Woche offen haben“

Laut Markus Stöckl ist ein Ziel der sechs Beteiligten, dass die Pforten von „Unikat“ etwa 30 Stunden pro Woche geöffnet haben. „Wir sprechen uns ab, damit jeder von uns jeweils ein paar Stunden hier sein kann.“

Das Zeitmanagement muss passen; gerade beim 37-jährigen Tischlermeister. Mit seinem zusätzlich absolvierten Sportwissenschaftsstudium unterrichtet er in der Mittelschule Bramberg auch noch Bewegung und Sport sowie Werken. Und privat? Da ist Nachwuchs Nummer zwei auf dem Weg. **Christa Nothdurfter**

Shopping Days – das sind die teilnehmenden Betriebe:

Einrichtungshaus Bruno Berger GmbH.
Gerlos Straße 7

Farben Lechner
Kirchgasse 18

der gute Heinrich
Hintergasse 1

Marken Outlet Steger
Stadtplatz 20

Sport Steger
Stadtplatz 6

Paulina's Kinderparadies
Stadtplatz 1

Augenoptik- und Hörsysteme Maurer
Zeller Straße 9

Pellosch Optik Uhren Schmuck
Stadtplatz 15

BILD: EVA REIFMÜLLER

Moosbrugger Damen
Lebzeltergasse 2

Moosbrugger Männer
Stadtplatz 7/9

Intersport Breitfuss
Stadtplatz 13

OutletStore Breitfuss
Kirchgasse 7

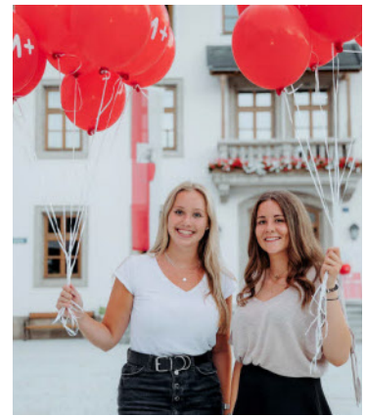
Scarpa Italia
Stadtplatz 20

getDressed!
Kirchgasse 1

Shopping Days sind angesagt!

Von 8. bis 10. Oktober bieten etliche Mittersill Plus-Geschäfte tolle Rabatte an. Augen auf, denn die Gutscheine kommen per Post ins Haus!

Mittersill. Die Herbstzeit ist in Mittersill nicht „nur" geprägt vom Wandel der Natur oder von kastaniensammelnden Kindern vor'm Oberbräu oder in der Klausgasse, sondern auch von den „Shopping Days". Heuer sind es insgesamt vierzehn Geschäfte im Zentrum der Stadt, die daran teilnehmen. Von Donnerstag, 8. Oktober, bis Samstag, 10. Oktober, kann man dort insgesamt sechs Gutscheine – jeweils drei mit 10 und drei mit 20 Prozent Rabatt auf einen Wunsch-Artikel – einlösen. Kein Wunder, dass diese Aktion so beliebt ist!



Auch Nadja Feichtinger und Sarah Romera-Bao vom Mittersill Plus-Team freuen sich schon.

In den teilnehmenden Geschäften kann man Gutscheine, die zuvor pinzgauweit ausgeschickt werden, einlösen. BILDER: EVA REIFMÜLLER

Philosoph & Abenteurer live im Kino zu erleben

Mittersill. Am Donnerstag, den 8. Oktober, findet um 19 Uhr im Lichtspielhaus der Vortrag von Gerfried „Friedl" Swoboda „Um die Erde mit dem Steyr Puch 3-Achs-Pinzgauer 718T 6x&" statt.

Bereits vor einiger Zeit reiste Gerfried durch Amerika. Im Rahmen dieser zweijährigen Fahrt erforschte er von Südamerika ausgehend die USA und Kanada. Er reist mit einem Pinzgauer rund um die Welt und berichtet von seinen unglaublichen und interessanten Erfahrungen. Losgefahren ist er damals im Juli 2018 in Salzburg.

Nach 34.000 weiteren Kilometern (Russland, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan, Iran, Pakistan, Indien, Nepal, China, Mongolei, wieder Russland) hat er sein Fahrzeug in Sibirien geparkt und ist nun für einen Zwischenstopp bis Jänner 2020 in Salzburg. Danach geht es weiter in den sibirischen Winter. Bei seinem Vortrag – geboten sind Erzählungen, Filme und Fotos – geht es darum, den Menschen die Perspektive des Reisenden zur Erweiterung des eigenen Horizontes anzubieten. Und darum, diese Perspektive als Impuls zu nutzen. Im Mittelpunkt stehen also nicht die Länder an sich, sondern das Thema „Philosophie und Abenteuer eines Reisenden".

Termin & Infos

Donnerstag, 8. 10., 19 Uhr, Kino
Vorverkaufskarten: 10 Euro
Vorverkaufsstelle:
Das Infobüro von „Mittersill Plus" im Sparkassengebäude

WIE GUT HÖRE ICH

Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Ihr Gehör
Testen Sie es!
Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: Ja Nein

Haben sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? Ja Nein

Überhören sie öfter das Klingeln der Türglocke? Ja Nein

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? Ja Nein

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? Ja Nein

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? Ja Nein

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? Ja Nein

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein herannahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? Ja Nein

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke.
Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTEZEITEN
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr., 08.30-18.00 Uhr
Sa., 08.30-12.00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME
Mittersill an der Salzachbrücke
Sehen & Hören Maurer GmbH
Zeller Straße 6, 5730 Mittersill, Austria
T +43 (0) 6562 4091 | Fax +43 (0) 6562 4091-4
optik.maurer@aon.at | www.optik-maurer.at

Per Bike von Berlin nach Mittersill

Sandro Teglar auf seinem persönlichen „Giro di Pinzgau"

BILD: /SW/PRIVAT/SANDRO TEGLAR

Mittersill. 6100 Höhenmeter, 750 Kilometer, eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 21 Stundenkilometern und sechs Tage – das sind die Zahlen und Fakten des „Giro di Pinzgau".

So nennt zumindest Sandro Teglar seine Radtour von Berlin in die Heimatstadt Mittersill. Der Wahlberliner hat die Strecke gemeinsam mit seinem Freund Michael Freudenthaler absolviert. Gestartet sind die beiden am 15. August. Getrennt haben sich ihre Wege erst im tirolerischen St. Johann. Von dort aus machte sich der Wegbegleiter auf in seinen Heimatort Leogang. Und Sandro radelte über den Pass Thurn nach Hause. Am Ziel angekommen sind die beiden dann am 20. August.

Wenn einer eine Reise macht, so gibt es natürlich etwas zu erzählen. So auch beim 32-jährigen Sandro: „Los ging die Fahrt mit einer 170-Kilometer-Etappe nach Leipzig. Danach fuhren wir in die tschechische Ortschaft As. Bei 32 Grad Hitze und rund 1.800 Höhenmetern waren wir ordentlich gefordert. Die weiteren drei Etappen führten durch Bayern; am Chiemsee haben wir das letzte Mal übernachtet."

Der gebürtige Mittersiller wäre wohl kein Bauingenieur, wenn ihm nicht auch die Technik wichtig wäre: „Bei unseren Rennrädern handelt es sich um Modelle mit Alu-Rahmen aus den 2000er-Jahren. Sie sind technisch überholt, aber zum Teil mit neuen Komponenten modifiziert worden." Das Gepäck – jeweils etwa zwölf Kilogramm exklusive Essen und Trinken – haben die beiden in großen Sattel- und Rahmentaschen sowie in Lenkertaschen untergebracht.

Zur Freude über die eigene Leistung kam bei Sandro Teglar auch die Freude über den Empfang zu Hause. Am Stadtplatz warteten Familienmitglieder und auch der allerbeste Freund – der kreative Uttendorfer Musiker und „Jodellehrer" Thomas Reitsamer. Kreativ ist übrigens auch Sandro Teglar. Deswegen zog es ihn vor zwei Jahren nach Berlin/Schöneberg. „Die Club-Landschaft dort und die vielen Ausstellungsmöglichkeiten kommen mir bei meinen Zusatztätigkeiten als ausgebildeter Grafikdesigner und Musikproduzent sehr entgegen."

Mittersill und den Pinzgau vermisst er zwischenzeitlich aber trotzdem, und so geht es immer wieder einmal nach Hause. Neben „seinen" Leuten hier sind es vor allem die Berge und im Winter die Snowboard-Möglichkeiten, die ihn regelmäßig zurücklocken. Dass die Fahrt mit dem Rennrad erfolgte, war allerdings eine Ausnahme, doch andere Bike-Abenteuer sind bereits in Planung. **Christa Nothdurfter**

Der 32-jährige Mittersiller mit einem Teil seines „Empfangskomitees": Oma Edeltraud Steger, Großcousine Nelly Gschwandtner, Mama Margarete Streitwieser und deren Gatte Karl sowie Cousin Markus Steger und Tante Gerlinde Steger. BILD: THOMAS REITSAMER

Neuer Renault Clio E-TECH

Der neue Clio E-TECH 140 mit Hybridantrieb kommt in Österreich zum Einstiegspreis von 21.640 Euro auf den Markt.

Der neue Clio E-TECH mit Hybridantrieb BILD: MAZDA

Der innovative E-TECH 140 Hybridantrieb ermöglicht im Clio einen Kraftstoffverbrauch von lediglich 3,7 bis 4,5 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer (96 bis 114 Gramm CO2/km).

Renault bietet die hocheffiziente Motorisierung für die Ausstattungsvarianten ZEN (ab 21.640 Euro), INTENS (ab 23.990 Euro), R.S. LINE (ab 25.390 Euro), LIMITED EDITION (ab 25.590 Euro) und INITIALE PARIS (ab 28.290 Euro) an. Damit macht Renault moderne Hybridtechnologie für einen breiten Kundenkreis zugänglich.Das E-TECH System im Renault Clio kennzeichnen hohe Effizienz, exzellentes Ansprech-verhalten und schnelle Rekuperation beim Verzögern. Es besteht aus einem 67 kW/91 PS starken 1,6-Liter-Benzinmotor mit Partikelfilter, zwei Elektromotoren mit zusammen 51 kW/69 PS, einem innovativen Multi-Mode-Getriebe und einer Lithium-Ionen-Batterie mit 1,2 kWh Kapazität. Die Systemleistung beträgt 103 kW/140 PS. Dank der hohen Rekuperationsleistung kann der Clio E-TECH 140 im Stadtverkehr im WLTP-Prüfzyklus bis zu 80 Prozent aller Wege rein elektrisch zurücklegen. Der Kraftstoffverbrauch von 3,7 bis 4,5 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer liegt rund 40 Prozent unter dem Wert einer vergleichbaren reinen Benzinmotorisierung.

ANZEIGE

Felberturm: Baumaschinen statt Exponate

Im Oktober starten die Sanierungsarbeiten im Mittersiller Museum.

Mittersill. Wie Museumskoordinatorin Angelika Gautsch berichtet, werden die mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmten Sanierungsarbeiten sowohl im historischen Turm als auch an dessen Fassade von der Firma Empl Bau übernommen. Gearbeitet wurde bereits am „Troadkasten“, an der Mühle und am Bauernhaus – sie wurden von Schädlingen befreit.

Insgesamt werden von der Gemeinde und vom Land Salburg 1,25 Millionen Euro investiert. Die feierliche Wiedereröffnung mit neuem Konzept ist für den Mai kommenden Jahres geplant.

Strudelmarkt & Finale

Den Strudel lassen wir uns nicht verbieten: Unter diesem Motto waren die süßen und g’schmackigen Köstlichkeiten auch im Jahr 2020 heiß begehrt.

Mittersill. Klassiker wie Apfel- und Topfenstrudel oder mit Faschiertem gefüllt, aber auch originelle Kreationen: Pizza-, Bier-, Räucherforellen- oder Kichererbsenstrudel. Die vielfältigen Köstlichkeiten der „Strudelwirte“ konnten sich sehen lassen. Vor allem aber schmecken!

Den Geschmacksknospen der Besucher war es also egal, dass aus dem Strudelfest coronabedingt ein Strudelmarkt werden musste. Die Veranstaltung ging am 6. September in der Lebzelter- und in der Hintergasse über die Bühne. Eröffnet wurde der Markt durch den feierlichen Einzug der Strudelwirte. Für die musikalische Begleitung sorgte die Bürgermusikkapelle Mittersill. Nach den Eröffnungsreden von

Auch der ORF berichtete über die Mittersiller Strudel.

Bürgermeister Wolfgang Viertler und Michael Sinnhuber, dem Geschäftsführer von Mittersill Plus, präsentierten die sieben Wirte ihre Strudel. An diesem Sonntag konnte man zwischen „sage und schreibe“ dreißig verschiedenen Strudelvariationen wählen.

Beim Sommerfinale am 22. August als Abschluss des fröhlichen Sommernachtsbummel-Reigens hat der Wettergott ganz vergessen, den Mut des Veranstaltungsteams rund um Mittersill Plus-Geschäftsführer Michael Sinnhuber (im Foto bei einem Strudelmarkt-Interview) zu belohnen. Es goss nicht nur aus Strömen, sondern es stürmte auch. Einige Programmpunkte konnten trotzdem durchgeführt werden: Das Einkaufsradio mit dem jungen Moderatoren-Team Sophie Eder und Rafael Obermaier, die Verlosung des Sommergewinnspiels der Mittersill Plus-Betriebe (Gewinner siehe Seite 4) oder die Spendenaktion für den Verein „Vielfalt – Verein zur Förderung von Menschen mit Behinderung“.

Der Spezialist für deine TRAUMKÜCHE ...

TR
Toni Riedlsberger
Tischlermeister
Küchen | Fenster + Türen | Innenausbau
Jochberg 8, 5731 Hollersbach | Tel. 06562-8510 | Mobil: 0664-43 39 226
E-Mail: toni@riedlsberger.at | www.riedlsberger.at

Ein Nachbarschafts-Gruß zum 60. Geburtstag

Stuhlfelden, Mittersill. Sonja Ottenbacher feiert heute, am 17. September, ihren runden Geburtstag. Zur bestimmt großen Gratulantenschar gesellt sich auch Amtskollege Bürgermeister Wolfgang Viertler. Er sandte folgende Zeilen als „Überaschungspost“ an die Redaktion:

Sehr geschätzte Bürgermeisterin, liebe Sonja!

Ich darf dir im Namen der Mittersillerinnen und Mittersiller gratulieren und dir alles Gute wünschen. Unsere beiden Gemeinden arbeiten hervorragend zusammen, was wohl auch ein wenig an uns als Bürgermeister/Bürgermeisterin hängt. Vor allem an dir, weil du – bei aller Liebe zu deiner Heimatgemeinde Stuhlfelden – die Fähigkeit hast, auch darüber hinauszublicken. Dich zeichnet aus, dass du es immer wieder schaffst, aus Konfrontationen Gespräche werden zu lassen und aus diesen Gesprächen gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Dafür möchten wir dir an diesem speziellen Tag noch einmal ein „Vergelt’s Gott“ zukommen lassen. Danke für deine Unterstützung und für deinen Einsatz für unsere geliebte Heimat!

Deine Mittersiller

Jubilarin Bgm. Sonja Ottenbacher und ihr Amtskollege Wolfgang Viertler. BILD: GEMEINDE/ARCHIV

In fröhlicher Strudel-Stimmung posierte die „Blumenecke-Tildach-Huber-Gang" für ein tolles Foto by Eva Reifmüller.

Heiß begehrt waren auch die Strudel aus der Mittersill Plus-Gemeinde Stuhlfelden, hier präsentiert im Quartett. BILDER (7): EVA REIFMÜLLER

Blasmusik und Marketenderinnen durften nicht fehlen.

Bitte Strudel zum Mitnehmen – auch eine Idee!

Auch dieses Duo ließ sich die Köstlichkeiten schmecken.

Rückblick Sommerfinale: Radiomacher Rafael Obermaier.

SHOPPING DAYS IN MITTERSILL

08. – 10. OKTOBER 2020

RABATTE AUF ARTIKEL IHRER WAHL

Auch am Samstag in vielen Geschäften länger shoppen.

Weitere Infos und alle teilnehmenden Mitgliedsbetriebe finden Sie unter: **mittersillplus.info**

HOHE TAUERN

Wenn Verzagtheit Mut gebiert

Auch im Jahr 2020 fällt das Komponistenforum Mittersill nicht aus. „#for future" lautet das Thema. Eine Plattform für eine Kunst, die wagt und riskiert. Und ein lebendiges Denkmal für Anton Webern.

Mittersill. Wolfgang Seierl, Initiator und Hauptorganisator: „Zu Beginn des Lockdowns war ich schon ein bissl verzagt. Aber schon bald – noch vor der Lockerung der Vorsichtsmaßnahmen – hab ich mich dafür entschieden, das Komponistenforum nicht ausfallen zu lassen. Und sei es nur, dass sich die teilnehmenden Künstler unter Ausschluss der Öffentlichkeit in Mittersill treffen. Dass wir das Geschehen filmen und ins Internet stellen. Umso schöner, dass es nun fast in gewohnter Form stattfinden kann. Wir haben ohnehin immer weniger als hundert Zuschauer pro Programmpunkt."

Wolfgang Seierl (Komponistenforum) und Josef Schnöll (Lichtspielhaus Mittersill). Das Foto entstand bei der Eröffnung des Kinos im Juli 2018. BILD: ARCHIV /VISTA DESIGN

Vertreten: Österreichisches Ensemble für neue Musik

Aber ist dieser „Vorteil" nicht eigentlich ein Nachteil? Würden sich die Künstler, die „vielfältig, interdisziplinär und gegenwärtig" agieren, nicht mehr Publikum und mehr Austausch mit diesem wünschen? „Natürlich", sagt Seierl, „deshalb haben Mitorganisator Martin Daske und ich heuer beispielsweise drei Mitglieder des Österreichischen Ensembles für Neue Musik – oenm – eingeladen. Und mit dem diesjährigen Thema ‚#for future' könnten wir den Zeitgeist treffen – Stichwort Klimawandel. Dass sich dann noch das Virus, das wohl auch als Zukunftsthema bezeichnet werden kann, dazudrängt... wer hätte damit gerechnet?"

Heuer sind es insgesamt 13 Künstler, die vom 14. bis zum 21. September in Mittersill ihrer Kreativität und ihrem Ideenreichtum freien Lauf lassen können. In bewährter Weise sind auch wieder Schüler und Pädagogen des Gymnasiums eingebunden. Finanziell unterstützt wird das Komponistenforum vom Land Salzburg, vom Bundeskanzleramt, von der Stadt Mittersill, von der Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik und vom Unternehmen SKE/austro mechana. Regionale Kooperationspartner sind neben der städtischen Kommune der Kulturverein Tauriska, das BORG Mittersill und Josef Schnöll vom Lichtspielhaus Mittersill.

Eine Gedenktafel, ein Konzert zum Todestag und ein Film

Im Kino ging am Montag auch die Eröffnungsperformance über die Bühne. Ebenfalls nach Redaktionsschluss der Mittersiller Nachrichten ist eine Gedenktafel an den Komponisten Anton Webern – er wurde einst in Mittersill erschossen – enthüllt worden (Landrichterweg 11).

Ein Konzert zum 75. Todestag Weberns fand tags darauf in der St. Anna Kirche statt. Gestern, 16. September, wurde im Kino der Gert Jonke-Film „Geblendeter Augenblick - Anton Weberns Tod in Mittersill" gezeigt.

Christa Nothdurfter

Alle sind eingeladen: Konzerte, Vortrag Entstehungsprozesse & eine Performance

Do. 17. September, 19 Uhr
BORG Mittersill, Werkstatt I.

Fr. 18. September, 11 Uhr
BORG Mittersill, Werkstatt II
Katharina Czernin, Ulrich Drechsler und Schüler des BORG präsentieren die Ergebnisse des Schulworkshops.

Fr. 18. September, 19 Uhr
BORG Mittersill, Vortrag von Ulrich Drechsler, „Die Wiederentdeckung der Intuition".

Sa. 19. September, 19 Uhr
BORG Mittersill, Werkstatt III
mit „oenm plus" (Vera Klug – Flöte, Žarko Perišić – Fagott, Markus Sepperer – Oboe).

So. 20. September, 15 Uhr
Schachernhof, Spielbichl 1,
Tanzperformance Katharina Czernin, zum Mitmachen/Zuschauen.

Mo. 21. September, 19 Uhr
BORG Mittersill, Werkstatt IV,
Schlusskonzert mit Vera Klug, Žarko Perišić und Markus Sepperer von „oenm" sowie Ulrike Brand, Katharina Czernin, Ulrich Drechsler, Irene Kepl, Sigrid Langrehr und Matthias Leboucher.

Taxi-Bus & more
HONS
Obermüller Johann
KRANKENTRANSPORTE
Verträge mit allen KASSEN !
Wir fahren zu allen Gesundheitseinrichtungen in Österreich und den angrenzenden Bundesländern.
Mittersill +43(0) 664 248 1248
Bramberg: +43(0) 664 44 52 415
Wir bieten auch Rücktransporte ins In- und Ausland
mit neuen modernen voll ausgestatteten Fahrzeugen.
Alle Fahrten auch mit Rollstuhl möglich!
www.taxi-hons.at E-MAIL: taxi-hons@sbg.at
TAXI-BUS-AIRPORTSHUTTLE-TRANSFER-AUSFLÜGE-REISEN.

Reise durch ein Musiker-Leben

Das spezielle Konzerterlebnis wird mit Sprache und Bildern ergänzt.

Mittersill. „60 Jahre und (k)ein bisschen leise!“ – Unter diesem Motto erzählt Musiker und Dirigent Reinhold Wieser (Jahrgang 1959) in seinem Konzert Anekdoten und Erlebnisse aus seiner über 40-jährigen Musikerlaufbahn. Sie brachte ihn von der Innsbrucker Hofburg nach Wien in den Goldenen Saal des Musikvereines und von China bis in die USA. „So einiges zum Lachen und Staunen hat sich in dieser interessanten und bewegten Zeit ereignet“, sagt er.

Reinhold Wiesers Trompetenklänge werden begleitet vom Klavier. Dieses lässt die international erfolgreiche Lilly Liming Zhang-Sowa erklingen. Ergänzt wird das Konzert mit Bildern und Erzählungen. Kunst in Ton, Sprache und Bild also.

Reinhold Wieser hat als Künstler und Kooperationspartner eine lange Verbundenheit zu Raiffeisen Salzburg, weshalb das Unternehmen seine aktuelle Konzertreise unterstützt.

Am 18. Oktober auf der Bühne: Reinhold Wieser und Lilly Liming Zhang-Sowa.

BILD: WOLFG. UNTERRAINER

Programm-Auszug:
Stücke aus der Oper „Carmen“ oder dem Musical „West Side Story“. „Tango España Tango“, „Um schlimme Kinder artig zu machen“ oder ein berühmtes chinesisches Lied über die Jasminblüte. Solowerke wie „Capriccio Brillante“. Viel Unterhaltsames und Lustiges.

Konzert-Termine:
18. Oktober, 16 Uhr und 18 Uhr, Nationalparkzentrum Mittersill.

Konzert-Karten:
VVK bei den Raiffeisenbanken Oberpinzgau und Abendkasse.

Von der Firma Blizzard zum Ensemble-Leiter

Reinhold Wieser – geboren in Mittersill und wohnhaft in St. Georgen bei Oberndorf – erhielt von seinem Vater Josef Wieser Unterricht im Trompetenspiel. Beruflich war er zunächst gelernter Industriekaufmann bei der Firma Blizzard Ski. Es folgten ein Musikstudium am Mozarteum Salzburg sowie Kurse in Schweden, Deutschland und in der Schweiz.
Weitere Stationen: Musikpädagoge am Musikum Salzburg, Festivalleiter, freischaffender Künstler. Kulturmanagement-Studium an der Uni Wien mit Auszeichnung. Seit 2001 führten ihn 25 Tourneen mit über 300 Konzerten nach China. Weitere musikalische Reiseziele in den vergangenen Jahrzehnten waren die USA, Russland, Zypern und Italien. Wieser ist Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Obertrum am See sowie Gründer und Leiter vom Ensemble Paris Lodron, Salzburg.

Die beiden Sängerinnen vor der Hypo-Bank in Mittersill.

In Hollersbach sorgt der „Plattenschmeißerclub" vor dem Klausnerhaus für hübsche Fotomotive.

BILDER: MITTRERSILL PLUS

In Mittersill wird auch ein feines Gesundheitsbad präsentiert.

Zwei Schnalzer vor dem Gemeindeamt Stuhlfelden.

Kreativ & bunt

Musik, Gesundheit, Brauchtum und Fotoplatzl: Die Bauernherbst-Dekoration lädt zum Schauen ein.

Mittersill, Hollersbach, Stuhlfelden. In den drei Mittersill Plus-Gemeinden wurden Mitte August wieder Bauernherbst-Dekorationen aufgestellt. Ein großer Dank der Einkaufs- und Marketinggemeinschaft rund um Geschäftsführer Michael Sinnhuber geht dabei an Hans Mayerhofer und seine Helfer. Sie haben die lebensgroßen Heufiguren und das „Zubehör" wie Holzbäume, Milchkannen oder Sonnenblumen an den verschiedenen Standorten wind- und wetterfest montiert. Zur Freude aller Betrachter – und auch zur Freude von aktiven Hobbyfotografen.

Der Bauernherbst-Bilderrahmen beim Nationalparkzentrum.

WWW.SVH.AT
Mittersiller Nachrichten
im Internet

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT
Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Redaktion: Christa Nothdurfter, Andreas Rachersberger
Anzeigen, Verkauf: Nicola Falbesoner
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. 06542/73756-962 und -969
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 5 vom 1. 1. 2020
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+" werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen".

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

BILD: PRIVAT

Von links: Christl Stotter (Stv. Obfrau Privatvermieter Verband Sbg.), Hans, Barbara und Fabian Nindl, Ilse Haitzmann (Obfrau Privatvermieter Verband), Vize-Bgm. Angelika Hölzl, Michael Sinnhuber (M+).

Fünf Edelweiße für Familie Nindl

Am Klausensteinhof herrscht Riesenfreude über die höchste Auszeichnung.

Hollersbach. Ein klein wenig spekuliert hatte Klausenstein-Bäuerin Barbara Nindl schon mit der Fünf-Edelweiß-Auszeichnung, aber dann konnte sie es doch kaum glauben: „Als mir die beiden Damen nach ihrem Besuch bei uns am Sonnberg dazu gratuliert haben, war ich wirklich fassungslos. Bei mir und auch bei Ilse Haitzmann und Christl Stotter sind Freudentränen geflossen."

Die Damen sind Obfrau und Obfrau-Stellvertreterin vom Privatvermieter Verband Salzburg. Und – man höre und staune – diese Auszeichnung konnten sie erst zum dritten Mal vergeben! Kein Wunder, denn es muss einfach alles passen. Einige Beispiele: Hochwertige Materialien in der Ausstattung, Großzügigkeit der Räumlichkeiten, ein Bad in jedem Schlafzimmer oder die Präsenz von persönlichen Ansprechpartnern. Das und noch mehr – zum Beispiel eine eigene Sauna – findet sich in den beiden neuen Appartements „Kitz Alpen Lodge" und „Panorama Lodge" mit insgesamt zwölf Betten.

Barbara Nindl ist die Schwiegertochter am Klausensteinhof; ihr Mann Hans hat die Landwirtschaft vor neun Jahren von seinen Eltern Theresia und Hans übernommen. Ebenfalls am Hof leben die vier Kinder bzw. Enkelkinder im Alter von fünf bis 13 Jahren: Anna, Fabian, Stefanie und Christoph.

Schon die Elterngeneration hat Zimmer vermietet. Im Vorjahr haben sich „die Jungen" dann für den hochwertigen Umbau entschieden. „Alle sind begeistert vom neuen Angebot, auch die Stammgäste", freut sich Barbara Nindl. Die aus Bramberg stammende Bauerntochter (Moahof) und ausgebildete Kindergartenpädagogin erzählt, dass sie sehr gerne mit Menschen zu tun hat: „Das Vermieten ist also nicht nur ein zweites Standbein neben dem Bergbauernhof, sondern auch eine schöne und kommunikative Aufgabe."

Christa Nothdurfter

Gesundheitstage sind abgesagt

Heuer kommen die Referenten nicht, doch die Vorfreude auf 2021 ist groß.

Mittersill. Freunde der Mittersiller Gesundheitstage werden sicherlich enttäuscht sein, weil das Organisations-Komitee rund um Ingrid Novotna die beliebte Veranstaltung für heuer absagen muss. Nachfolgend der diesbezügliche Info-Text seitens des Komitees: „Die eher im oberen Bereich schwankenden Corona-Zahlen beobachtend, haben wir uns im Sinne unser aller Gesundheitsvorsorge entschieden, auf die heurige Veranstaltung zu verzichten. Nachdem wir wieder außerordentlich kompetente und interessante Persönlichkeiten als Referenten vorgesehen hatten, die aus eben diesem Grunde abgesagt haben, haben wir uns deren Zusage für das kommende Jahr gesichert. Nun bleibt noch zu hoffen, dass wir auch auf Sie als Besucher im Jahr 2021 zählen dürfen! So verbleiben wir mit Vorfreude auf die Woche vom 20. bis zum 24. September 2021."

ROSE DER WOCHE

Anregung: Schreib was Nettes!

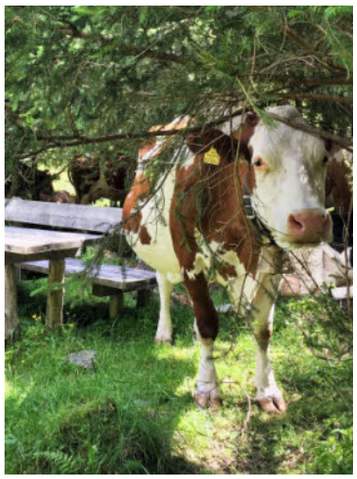
Finden Sie nicht auch, dass die schönen Dinge und die positiven Erlebnisse in unserer Region viel öfter vor den Vorhang geholt werden sollten? Weil sie alles andere als selbstverständlich sind. Weil sich auch die selbstlosesten, nettesten und engagiertesten Menschen unter uns über ein öffentliches Lob oder ein Dankeschön freuen. Und weil Leserinnen und Lesern bestimmt unrecht getan wird, wenn es heißt, dass nur schlechte Nachrichten gute Nachrichten sind. Schicken Sie Ihre persönlichen „Good News" bitte an das Büro von Mittersill Plus, Stadtplatz 1. Mitarbeiterin Kristina Käfer und die Redaktion der Mittersiller Nachrichten freuen sich schon!
E-Mail: kristina.kaefer@mittersillplus.info

Damit sich alle freuen...

Das Eigentum anderer achten – dabei hapert es manchmal. Ein Appell.

Mittersill. Immer wieder einmal ist das Team von Mittersill Plus mit Beschwerden von Grundbesitzern konfrontiert. Spaziergänger, Wanderer oder Biker lassen Müll liegen. Tore oder Gatter werden nicht wieder geschlossen, sodass Kühe, Schafe oder andere Tiere „auskommen" und von betroffenen Landwirten gesucht und wieder zurückgebracht werden müssen.

Ab und zu kommt es sogar zu mutwilligen Zerstörungen von öffentlichen Sitzbänken oder von Zäunen. Wanderwege und die Langlaufloipen im Winter verlaufen zumeist auch über Grundstücke, die nicht den Gemeinden, sondern privaten Grundbesitzern gehört.



Bankerl- und Kuhimpression aus dem Hollersbachtal. BILD: NOC

Das Nichtbeachten von Privatbesitz könnte dazu führen, dass Wege gesperrt werden. Das möchte bestimmt niemand... Bei Mittersill Plus richtet man einen Appell an jene Menschen, die diesbezüglich unbedacht agieren:

„Unsere Infrastruktur wird von Mitarbeitern des Bauhofes mit viel Zeit und Mühe gepflegt und gehegt. Wir bitte darum, dies wertzuschätzen und zu achten. Manchmal verlangen unsere schönen Spazier- und Wandermöglichkeiten nach einem kleinen Umweg – bitte diesen in Kauf nehmen und nicht einfach einen Zaun niedertreten, um schneller ans Ziel zu gelangen. Das Motto dabei lautet ‚Achte das Eigentum deines Nachbarn/deines Mitbürgers'. Auch Müll sollte stets wieder mitgenommen werden beziehungsweise in Mistkübel, in denen Platz frei ist, deponiert werden. Damit sich am Ende wirklich alle freuen können..."

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

P GRATIS 90min

Ärzte & Apotheke
1. Tauernapotheke Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Novotna
3. Dr. Peter Sturm

Anwälte – Notariate
4. Dr. Johann Bründl

Autohandel
5. Auto Huber Ges.m.b.H.
6. Autohaus Obrist
7. Autohaus Gebrüder Stotter
8. Prostis Autoboutique
9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service

Banken
10. Raiffeisenbank Mittersill
11. Salzburger Landeshypo Filiale Mittersill
12. Sparkasse Mittersill
13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch – Papier
14. Ellmauer – Zeit zum Lesen GmbH

Bar – Cafe – Bäckerei
15. Outside – Alexander Krch
16. Bäckerei Ensmann
17. Kiosk + Lounge Mittersill
18. Pletzer Konditorei-Kaffee
19. Tidach Bäckerei Cafe Konditorei
20. Zwischenzeit die Erlebnisalm

Div. Dienstleister
21. Allianz Agentur
22. Bilanzbuchhaltung Kapeller
23. Büro Franz Wieser GesmbH
24. Fahrschule Wimmer
25. Karola Knapp – Friseurteam
26. Ferienregion – Nationalpark Hohe Tauern
27. Feuersinger Planung
28. Fritzenwallner – Gandler Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung
29. future events – Wolfgang Weiss
30. Gandler Risk Management GmbH
31. Gruber & Partner – Unternehmensberatung
32. Hallbad Burgwies
33. Hölzl Baumanagement GmbH
34. Koidl Transporte GesmbH
35. Nationalparkzentrum – Hohe Tauern GmbH
36. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen
37. Physikalische Medizin Enzinger
38. Prodinger, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG
39. Stefans Ski- und Snowboardschule
40. Steuerbüro Oberleitner
41. Taxi Hons – Johann Obermüller
42. Uniqa GeneralAgentur Mittersill
43. Salon Haargenau
44. Friseur Ranacher
45. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern
46. On.project.Projectmanagement
47. Silencio by melanie ingruber
48. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule Manuel Briendl
49. nindl`s Friseur
50. Schwab Transport GmbH
51. Sandra Steiner – Kosmetik & med. Fußpflege
52. Lichtspiele Mittersill – Kino * Bar * Theater
53. Très Chic I Beauty I Mode
54. Performance 4 KMU GmbH
55. Taxi Mittersill
56. Golfschule Andrew Darke – PGA Professional
57. Active 8 Fitness Mittersill

Div. Handelsbetriebe – EDV
58. Benediktiner Seifenmanufaktur Silvia Maurer
59. Bürotechnik Kirchner
60. Computertechnik Wenger & Partner OG
61. Data 01
62. Ebner GmbH
63. Florian Huber – Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken
64. Gandler Landmaschinen
65. Gewußt wie Drogerie Tachezy
66. AlpenRelax GmbH
67. Waffen Rumpler
68. Wohnstudio Kogler
69. Fahnen Gärtner
70. TDH Naturwerke Hollersbach
71. Nationalpark – Gärtnerei I Gemüse aus biologischem Anbau
72. der gute Heinrich – Schenken mit Stil
73. Fleischhauerei Rumpold
74. MBE – Ihr Werkzeugprofi
75. Metzgerei Feuersinger – Oberbräu
76. IcoSense GmbH
77. Handyzentrum Smart-Repairs
78. Unikat | Wohnkunst

Floristen
79. Blumenecke
80. Blumen Galerie

Handwerksbetriebe
81. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
82. Blizzard Sport GmbH
83. Bruno Berger GesmbH
84. Holzbau Dankl
85. Egger Bau GmbH
86. Elektro Bernhard
87. Elektro Ingruber KG
88. Empl Bau GesmbH
89. Erdbewegungen Anton Seber
90. Farben Lechner
91. HV Bau, Hoch- und Tiefbau
92. Installationen Eder
93. Installationen Franz Schratl
94. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
95. Installationen Wieser
96. Johann Knapp Baugesellschaft
97. Eberl Malerei GmbH
98. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler
99. Neuschmid Christian, Schmiede
100. Pinzgauer Holzfachmarkt
101. Ramazan – Dachdecker/Spengler/Glaser
102. Red Zac Wieser
103. Tischlerei Kogler
104. Tischlerei Riedlsberger Toni
105. Tischlerei Grübl
106. Tischlerei Hans Bacher
107. Wimmer – Spenglerei & Glaserei
108. thLaser design|cut|technik
109. Team Haustechnik GmbH&Co KG
110. WAU! Wohnbau GmbH
111. Buchner Metalltechnik
112. Elektrotechnik Wanger
113. Elektrotechnik Schernthaner GmbH

Hotels – Gasthöfe – Restaurants
114. Restaurant Almaa im Nationalpark-zentrum
115. Alphotel Mittersill
116. Berghotel Breitmoos
117. Dorfgasthof Schlössistube
118. Erholungshotel Kaltenhauser
119. Gasthof Essiger
120. Gasthof Haidbach
121. Hotel Heitzmann – Steakhouse & Restaurant
122. Gasthof Hohe Brücke
123. Gasthof Schweizerhaus
124. Golfrestaurant Mittersill
125. Hotel Restaurant Bräurup
126. Hotel Gasthof Flatscher
127. Kinderhotel Felben
128. WeiszHaus – Bar · Restaurant
129. Mellinger Alm
130. Mellinger Taverne
131. Pizzeria – Restaurant Hörfarter
132. Restaurant Panoramabahn
133. Schloss Mittersill Hotel GmbH
134. Senninger Alm
135. Sonnberghof
136. Sporthotel Kogler
137. Toni Alm
138. Gamsblickhütte – Jausenstation
139. Alpenhof Apartments – Familie Goller
140. Sunnseit – Restaurant & Cafe
141. L'incontro – Treffpunkt + Cafe + Ristorante
142. Mooralm
143. Herz3 – Hotel Bar Restaurant

Lebensmittel
144. Sparmarkt – Deutsch Kurt
145. Stadtimbiss LOIS

Optik – Uhren – Schmuck
146. Pellosch Optik Uhren Schmuck
147. Uhren – Schmuck Schleinzer
148. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke
149. Aug und Ohr KG

Photo – Grafik – Druck – Marketing
150. design am berg – product & image
151. Hönigmann Druck & Design
152. mpunkt werbeagentur I Manuel Pichler
153. Photoart Reifmüller Franz
154. mcsinn I sinnvolles online marketing
155. alpWeb I Webdesign I Online Marketing
156. pro-shop I Textildruck-Textilstick-Handel

Reisebüros
157. RCM Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler
158. Bogendorf Stuhlfelden
159. Intersport Breitfuss
160. Marken Outlet – Sport Steger GmbH
161. Sport Steger – Mittersill/Resterhöhe

Textil – Mode – Schuhe
162. Paulina`s Modeparadies & Damenschuhe
163. Kleiderhaus Grießer
164. Leder Ritsch
165. Get dressed! by Moosbrugger
166. Mode Scharler
167. OutletStore Breitfuss
168. Scarpa Italia
169. s.Oliver · shoeXtra · Triumph/Skiny underwear
170. Hautnah – Wäsche und Bademode Manuela Lerch
171. Moosbrugger Damen
172. Moosbrugger Männer

www.mittersillplus.info

Das sind „unsere“ Gravelbike-Touren

Resterhöhe Gravel:
Diese Rundtour ist 52,7 km lang, die Fahrzeit beträgt etwa 5.30 h.

Panorama Gravel:
Auf 26,5 km/ knapp 3 Std. gibt es beeindruckende Ausblicke.

Lachwald Gravel:
Perfekt für eine kleine Tour am Abend /zwischendurch: 15 km.

Stubachtal Gravel:
Viele Highlights bei 2.40 Std. – Wasserfälle, Aussichtspunkte,...

Felberberg Gravel:
Fein an heißen Tagen, man ist viel im Wald unterwegs: ca. 2 Std.

Hollerbachtal Gravel:
Für Fortgeschrittene, doch die 36 km bieten viel Abwechslung.

Hörgeralm Gravel:
Viel Ausdauer nötig – 1.000 hm auf 39 km. Grandiose Aussicht.

Privates Engagement im Radsport-Bereich

Um ein Angebot reicher: Die Region in und um Mittersill ist dank Tracy Anderson Vorreiter in Sachen Infrastruktur für den Trendsport „Gravelbike“.

Mittersill. Schon beim vor allem bei Kindern und Jugendlichen so beliebten „Pump ’n’ Skills Park“ im Sportplatzbereich war der Mittersiller Tracy Anderson der Initiator.

Jetzt hat er mit der Bewertung und Beschilderung von Gravelbike-Touren wieder für ein neues Angebot gesorgt. Finanzielle Unterstützung für die Info- bzw. Wegweiser-Tafeln, die von Florian Rainer gestaltet worden sind, gab’s von Mittersill Plus. Zusammengearbeitet hat Tracy Anderson auch mit den TVB’s in Bramberg und in Uttendorf, denn das Gravelbike-Netz liegt zum Teil auch in diesen Gemeinden.

„Meiner Meinung nach sollten wir insgesamt aber alle noch besser zusammenarbeiten, um das Fahrradangebot in der Region aufzuwerten“, sagt der Bike-Freak.

Der gebürtige Amerikaner ist eigentlich Arzt, doch weil seine umfangreiche Ausbildung als Anästhesist und Intensivmediziner in Österreich nicht anerkannt worden ist, hat er auf seine zweite Leidenschaft „umgesattelt“ – im wahrsten Sinn des Wortes. Der Familienvater – die Kinder heißen Jakob und Josefine, die Gattin ist gebürtige Grazerin und Ärztin im Tauernklinikum – gründete das Unternehmen „Bike Austria“ (bikeaustria.com). Beim Sportclub Mittersill hat er die Sektion Radsport ins Leben gerufen und leitet sie auch. Aktuell sind es 40 Kinder, die in verschiedenen Bereichen trainiert werden und viel

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

HEIMATFREUND/IN
mit Helfersyndrom (vulgo „Gästemanager“)

Du kennst die Region in und rund um Mittersill wie Deine Westentasche?
Du hast keine Scheu vor wissbegierigen Fremden und bist schlagfertig im Umgang?
Du trägst deine Oberpinzgauer Heimat auf der Zunge und freust Dich Wissen zu teilen?
Dann bist Du vermutlich genau der bzw. die Richtige für uns!

Deine Aufgaben:
- Gästeinformation und Vermieterservice im Infobüro der Mittersill plus GmbH
- Bearbeitung von Anfragen per Mail und Telefon
- Verkauf von M+ Gutscheinen und touristischen Produkten
- Organisation von lokalen Veranstaltungen
- Allgemeine administrative Agenden

Unser Angebot:
- Eine abwechslungsreiche Vollzeitposition
- Mitarbeit in einem dynamischen, leistungsfähigen Team
- Persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsspielraum

Unsere Anforderungen an dich:
- Abgeschlossene Berufs- oder Schulausbildung
- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- Perfekte Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Selbstverantwortliches und -organisiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit und Serviceorientierung
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Freundliches und offenes Auftreten
- Kommunikationsfreude und Einfühlungsvermögen

Für die ausgeschriebene Position erfolgt die Entlohnung nach Kollektiv auf Vollzeitbasis. Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung möglich. Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an die Mittersill plus GmbH, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill, T +43 (0)676 4556550, E michael.sinnhuber@mittersillplus.info.

mittersillplus.info

Ein Gravelbike ist eine Mischung aus Rennrad und Mountainbike.

BILDER: BIKE AUSTRIA (2), FLORIAN RAINER

Spaß daran haben. Und noch etwas Tolles erzählt Tracy Anderson: Das bekannte Magazin „Bergwelten“ widmet sich in der aktuellen Ausgabe acht Seiten lang dem Gravelbiken in unserer Region. Dass da auch Tracy auf Tour mit seinem Gravelbike groß ins Bild musste, versteht sich von selbst! Übrigens: Ein Gravelbike ist eine Mischung zwischen Rennrad und Mountainbike, gefahren wird es vor allem auf Schotterwegen. **C. Nothdurfter**

Scherjau steht ganz oben am Stockerl

Die Golferin sicherte sich den Titel schon vor Ende der Kitz Alps Trophy.

Mittersill. Noch bevor es am 26. September in Reit im Winkl (Bayern) in die neunte Runde und damit ins Finale geht, steht die Bruttosiegerin der länderübergreifenden Kitz Alps Trophy fest: Simone Scherjau vom Golfclub Nationalpark Hohe Tauern in Mittersill! Nach 2018 holte sie diese begehrte Trophäe bereits zum zweiten Mal in den Oberpinzgau. Den heurigen Turniersieg sicherte sie sich in Runde Acht am Golfplatz in Zell am See, wo sie zum fünften Mal überzeugend gewann. Auch Clubkollegin Annemarie Ladinig stand am Stockerl; sie holte Rang drei.

Spannende Derbys, eines steht noch aus

Hollersbach, Stuhlfelden, Mittersill. 1. Klasse Süd, vor der 8. Runde. Die Hollersbacher treten am Wochenende gegen St. Martin/Lofer an. Sektionsleiter Lukas Wieser tippt auf ein 1:0. „Wir liegen in der Tabelle zwar ziemlich gleichauf, aber ich setze auf den Heimvorteil." Die verletzungsgeplagte Truppe steht aktuell auf Rang 12, aber das Saisonziel – unter den Top 4 zu sein – gibt Wieser trotzdem nicht auf. „Wir haben zwei Spiele weniger absolviert als die Konkurrenz. Wenn wir die noch gewinnen und am 26. September das Derby in Mittersill, dann schaut es wieder besser aus, mal schauen."

Die Fußball-Elf aus Stuhlfelden schaut dem Spiel gegen Taxenbach entgegen. Trainer Christoph Huber tippt auf ein 2:1; auch er setzt auf den Heimvorteil. „Unsere Fans sind einfach spitze. Am vergangenen Wochenende haben uns 130 Leute nach Bruck (3:2) begleitet." Die Stuhlfeldner liegen aktuell auf Rang 5; Ziel war und ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld. Die von Spannung geprägten Derbys gegen Mittersill und Hollersbach sind bereits geschlagen, beide endeten mit einem Unentschieden.

Beim SC Mittersill wartet am Wochenende Mariapfarr, gespielt wird auswärts. Trainer Heribert Entacher tippt gegen die kampfstarke Truppe trotzdem auf einen 3:2-Sieg. „Mit Matthias Rainer und Tobias Lackner kehren zwei verletzt gewesene Spieler zurück, das stimmt optimistisch." Trotz aller Corona-Unbillen freut auch er sich auf das Derby gegen Hollersbach und sagt, dass die große Mittersiller Tribüne in Sachen Zuschauer-Platzierung enorm hilfreich ist.

Vorfreude auf die 10. Bogen-Golf-WM

Die WM geht heuer vom 25. bis 27. September beim hiesigen Golfplatz über die Bühne. Im Jubiläumsjahr warten auf die rund 30 angemeldeten Zweier-Teams aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz besonders schöne Tombolapreise. Wie Vorstandsmitglied Heinz Steiner voller Vorfreude erläutert, sind beim Freiluft-Bewerb auch Zuschauer herzlich willkommen. „Für's Publikum besonders attraktiv ist das Areal neben dem Golfrestaurant bzw. bei den Löchern 1, 9 und 18." Was die Lokalmatadore betrifft, stehen auch die Vorjahreszweiten Martin Reichholf und Hannes Scharler wieder am Start.

BILD: HEINZ STEINER

Staatsmeisterschaft der Triathleten

Mittersill. Bei der Staatsmeisterschaft, die im August im Rahmen des 2. Thiersee Triathlon in Tirol ausgetragen wurde, standen auch Athleten von „Tri Mittersill" am Start. Auf der olympischen Distanz (1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) war Robert Haidinger (2:16:46 Std.) der Vereins-Leader. Hinter ihm platzierten sich Gerald Sedlacek (2:35:52) und Wolfgang David (2:36:44). Den Staatsmeistertitel holte der Niedernsiller Lukas Hollaus (1:53:19).

Sportclubversammlung verschoben

Mittersill. Der Sportclub hätte für den 25. September zur 73. Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim eingeladen. Dieser Termin wird nun wegen der verschärften Coronavirus-Maßnahmen ein weiteres Mal verschoben. Wenn es dann klappt, werden unter anderem die Neuwahl des Vorstandes, Grußworte des Bürgermeisters und anderer Ehrengäste sowie Ehrungen von verdienten und treuen Mitgliedern beziehungsweise von Jubilaren am Programm stehen.

Großes Dankeschön an drei Unternehmen

Die Hobby Cup-Mannschaft der Spielgemeinschaft Hollersbach/Mittersill bedankt sich recht herzlich bei der Nationalpark Gärtnerei (BIO-logische Kräuter und Gemüse) in Stuhlfelden sowie bei der Firma Wieser Installationen GmbH. in Hollersbach für das Sponsoring der neuen Dressen. Ein großer Dank gilt auch der Firma Cutter OG in Bramberg für die Beschriftung.

BILD: PRIVAT

tauernklinikum.at

TAUERN KLINIKUM

MIT HERZ UND VERSTAND. IM PINZGAU.

WAS BEI EINEM AMBULANZ-TERMIN IM TAUERNKLINIKUM ZU BEACHTEN IST

- **Geplante Untersuchungen in den Ambulanzen** sind nur nach vorheriger **telefonischer Terminvereinbarung** möglich.
- Bei **Erstvorstellungen ist eine Überweisung** des Haus- oder Facharztes **erforderlich**. Ein Ambulanzbesuch ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.
- Der genaue **Termin** ist unbedingt einzuhalten, die Patienten sollen sich **maximal 15 Minuten davor** beim definierten Eingang einfinden.
- **Vor Betreten** der Gebäude werden eine **Erstbefragung** der Patienten und eine **Fiebermessung** durchgeführt.
- Die **Verhaltensregeln** sind einzuhalten und während des Aufenthaltes im Gebäude ist ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen.
- Pro ambulantem Patient ist maximal **eine Begleitperson** zugelassen. Diese muss den Hygienevorschriften bei den Checkpoints ebenso Folge leisten.

GESUNDHEIT INNERGEBIRG Eine Gesellschaft der Gesundheit Innergebirg

JEDERZEIT AKUTVERSORGUNG.

VON NOTFÄLLEN UND DRINGLICHEN PATIENTEN!

>> IM TAUERNKLINIKUM

Die Akutversorgung in den Spitälern des Tauernklinikums ist uneingeschränkt gewährleistet. Notfälle und dringliche Patienten wurden und werden bestens versorgt.
Das betrifft sowohl den ambulanten, als auch den stationären und intensivmedizinischen Bereich. Es wurden alle Vorbereitungen getroffen, sodass die Patientensicherheit gewährleistet ist.
Niemand, der erkrankt ist, muss daher aus Sorge vor einer Ansteckung das Krankenhaus meiden. **Das Krankenhaus ist durch professionelle Hygienemaßnahmen einer der sichersten Orte.** Die Abläufe wurden so gestaltet, dass die Patientenströme weiterhin entsprechend gelenkt und Ansammlungen von Menschen – beispielsweise in Wartebereichen – vermieden werden.

Allerdings sind die geltenden **Hygienevorschriften strikt einzuhalten.** Der Zutritt zu den Gebäuden erfolgt nur über definierte Eingänge und nach Passieren von Check-Points.
Die bekannt gegebenen Termine sind unbedingt genau einzuhalten. Es gilt in den Spitälern ein eingeschränktes Besuchsrecht. Besuchsregeln sind ausnahmslos zu beachten.

Tauernklinikum Zell am See
Paracelsusstraße 8,
5700 Zell am See
t +43 6542 777

Tauernklinikum Mittersill
Felberstraße 1,
5730 Mittersill
t +43 6562 4536

MX-30: Mazda Fahrspaß ganz elektrisch

Elektro-Antrieb, innovatives Design, nachhaltige Materialauswahl und umfangreiche Sicherheitsfeatures kennzeichnen den Mazda MX-30.

Mit dem MX-30 erweitert Mazda das Modellangebot um das erste vollständig elektrisch betriebene Fahrzeug. e-Skyactiv heißt das Antriebskonzept, das mit einer 35,5 kWh starken Lithium- Ionen Batterie einerseits Ressourcen schont und andererseits eine ausreichende Pendler-Reichweite von ca. 200 km (nach WLTP) bietet.

Unter der Bezeichnung Human Modern hat Mazda für den MX-30 ein Design entwickelt, das die Kernwerte der preisgekrönten Kodo-Designsprache widerspiegelt, dabei aber zugleich auch ganz eigene und neue Wege geht. Freestyle-Türen, wie sie schon der RX-8 hatte, verleihen dem MX-30 einen individuellen Look und tragen zugleich zum großzügigen Raumgefühl im Fahrzeug bei.

Der Mazda MX-30 startet in Österreich mit einem limitierten Sondermodell. Es heißt Edition One und umfasst ein umfangreiches Ausstattungspaket zum Alles-Inklusiv-Preis von 34.990 Euro. Darin enthalten sind unter anderem 18"-Alufelgen, LED-Matrix-Licht, Klimaautomatik, Mazda Connect Infotainment System mit Apple Carplay- und Android Auto-Anbindung, Head-up-Display, Sitzheizung und Navigationssystem. Für Sicherheit an Bord sorgt im MX-30 Edition One ein umfassendes Paket an Assistenzsystemen wie unter anderem ein adaptiver Tempomat, Spurhalte- und Spurwechselassistent, ein intelligenter Bremsassistent mit Fußgängererkennung sowie Einparksensoren vorne und hinten. Der Marktstart erfolgt im September 2020.

www.mazda-obrist.at ANZEIGE

* E-Mobilitätsbonus von Staat und Hersteller, Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 19,0 kWh/100 km, CO_2-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS OBRIST

ZELLERSTRASSE 12, 5730 MITTERSILL | TEL. 0 6562 / 41 02 | WWW.MAZDA-OBRIST.AT